

Tutorial: Wie richte ich die Finanzbuchhaltung korrekt ein?

Auch doppelte Buchführung ist kein Hexenwerk, das A und O für eine saubere Buchhaltung und die einfache Anwendung ist die korrekte Einrichtung und die richtigen Voreinstellungen. Dieses Tutorial wird Ihnen die Abläufe und Zusammenhänge in der Finanzbuchhaltung erklären und Ihnen Hinweise für die korrekte Einrichtung geben. Alle Beispiele werden anhand des Kontenrahmens nach DATEV SKR03 gezeigt. Dieser Kontenrahmen steht Ihnen neben dem SKR04 in der myfactory zur Verfügung.

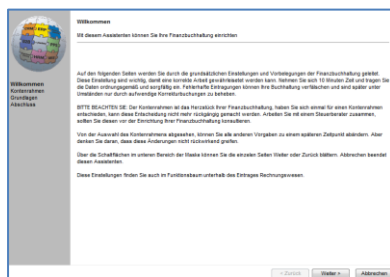
Wenn Sie mit einem Steuerberater zusammenarbeiten und die Buchhaltungsdaten am Jahresende übergeben möchten, ist dringend anzuraten, die Einrichtung mit ihm gemeinsam vorzunehmen. Zumindest sollte Ihr Steuerberater während der Einrichtung erreichbar sein, damit Sie auftretende Fragen direkt mit ihm besprechen können.

Die in diesem Tutorial gezeigten Einstellungen und Vorgaben dienen lediglich zur Verdeutlichung der Sachverhalte, sie stellen keine Empfehlung oder steuerliche Beratung dar.

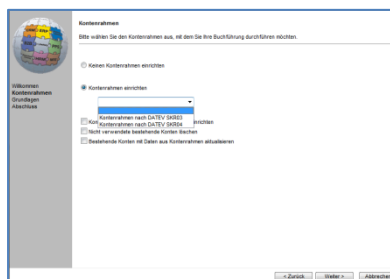
Haben Sie die Bürotür abgeschlossen und das Telefon griffbereit? Dann fangen wir an – keine Sorge, so kompliziert ist es am Ende gar nicht.

Der Einrichtungsassistent

Als erste Hilfe steht Ihnen der Einrichtungsassistent für die Finanzbuchhaltung zur Seite. Sie finden diesen Assistenten entweder über die Bereichsnavigation „Start-Einrichtung > Finanzbuchhaltung einrichten“ oder über den Menübaum „Rechnungswesen > Finanzbuchhaltung > Grundlagen > Einrichtung“.



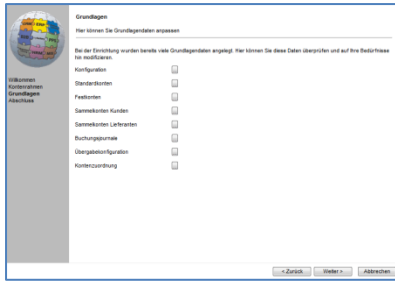
Auf der ersten Seite finden Sie noch einmal einige Erläuterungen und Hinweise zu dem Einrichtungsassistenten. Mit den Schaltflächen unten rechts können Sie den Assistenten abrechnen oder über „Weiter“ zur nächsten Seite blättern. Den Fortschritt können Sie links ablesen, dort sehen Sie immer, auf welcher Seite Sie sich gerade befinden.



Auf der zweiten Seite des Assistenten entscheiden Sie sich für den Kontenrahmen, den Sie verwenden möchten. Enthalten sind die Kontenrahmen SKR03 und SKR04. Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, mit einem leeren Kontenrahmen zu beginnen. Fragen Sie hier unbedingt Ihren Steuerberater, was er Ihnen empfiehlt.

Der hier einmal ausgewählte Kontenrahmen kann später nicht geändert werden!

Die beiden Optionen unterhalb der Kontenrahmenauswahl steuern das Verhalten, wenn bereits Sachkonten in Ihrem System vorhanden sind, z. B. wenn Sie zuvor mit einer anderen Version ohne Finanzbuchhaltung gearbeitet und Ihre Rechnungsdaten per DATEV an Ihren Steuerberater übergeben haben. Für gewöhnlich brauchen Sie hier keine Option anzuhaken.



Der nächste Bildschirm dient als Checkliste. Hier sehen Sie alle Dialoge, die Sie vor dem ersten Arbeiten mit der Finanzbuchhaltung bearbeiten sollten.

Die Konfiguration

Dialog Aktionen Anwendungen Favoriten ? Service			
Saldenvorträge			
Gewinnvortrag	0860	!	Gewinnvortrag vor Verwendung
Verlustvortrag	0868	!	Verlustvortrag vor Verwendung
Saldovortrag Sachkonten	9000	!	Saldenvorträge Sachkonten
Saldovortrag Debitoren	9008	!	Saldenvorträge Debitoren
Saldovortrag Kreditoren	9009	!	Saldenvorträge Kreditoren
Buchungserfassung			
Vorschlag für OP-Ausgleich	Belegnummer 1, Manuell		
Belegnummer vorschlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Änderung verarbeiteter Buchungen	<input type="checkbox"/>
Buchungsschablone ausblenden	<input type="checkbox"/>	Leere Buchungen beim Journalisieren löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
Automatische OP-Suche	OP-Nummer enthält	Bankkonto für automatische OP-Suche	1200 !
Belegdatum als Buchungsdatum verwenden	<input type="checkbox"/>	Geänderten Buchungstext bei Schablonenwechsel beibehalten	<input type="checkbox"/>
Vorschlag für OP-Anlage	Belegnummer 2, dann Belegnumme	Präfix für Umschalten der Kontenarten verwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
			OK Abbrechen

In diesem Dialog passen Sie – bei Bedarf – die voreingestellten Konten für die Saldenvorträge an.

Der Bereich Buchungserfassung steuert das Verhalten des Buchungsdialogs. Diese Einstellungen können jederzeit angepasst werden und sind stark von Ihrer bevorzugten Arbeitsweise abhängig.

Vorschlag für OP-Ausgleich

Diese Einstellung steuert das Verhalten, wenn Sie einen Zahlungseingang oder –ausgang über die Buchungserfassung eingeben.

Keine Datensätze in der aktuellen Auswahl

Buchungsschablone	Finanzkonto an Debitor, OP Ausgleich	
Belegdatum	31.08.2011	Belegnummer 1
Konto Soll	Sachkonto 1200	Bank
Konto Haben	Debitor D00002	Giersbach, Rainer
Betrag	150,00 EUR	Steuerbetrag 0,00
Buchungstext	Zahlungseingang Debitor	

Saldo 1200: 0,00 EUR; Saldo D00002: 4.558,40 EUR

Belegnummer 1, Fälligkeit: In diesem Fall sucht die myfactory Belegnummer 1 in den Offenen Posten des Debitor/Kreditor, wenn Sie auf die Schaltfläche „Offene Posten“ klicken. Wird die Belegnummer gefunden, wird der Betrag direkt dem OP zugeordnet, andernfalls wird der Betrag zuerst dem ältesten OP zugeordnet, ist dieser vollständig ausgeglichen wird der verbleibende Betrag auf den zweitältesten OP gebucht, usw.

OP-Numm	Fälligkeit	M	OP-Betrag	Restbetrag	Wkz	Zahlbetrag	Skonto	Wkz	Ausbuch	Konto
1	28.08.2011		1.120,00	1.120,00 EUR		150,00	0,00	EUR		
RG1100002	27.08.2011		71,40	71,40 EUR				EUR		
2	16.09.2011		3.367,00	3.367,00 EUR				EUR		
				Offen		0,00				

Belegnummer 1, Manuell: Hier erfolgt keine Aufteilung wenn die Belegnummer nicht gefunden wurde. Die Zuordnung erfolgt manuell durch Sie.

Die gleichen Einstellmöglichkeiten haben Sie alternativ für das Feld „Belegnummer 2“.

Die Auswahlen „Fälligkeit“ und „Manuell“ ignorieren die Belegnummer und teilen den Zahlungsbetrag entweder nach Fälligkeit auf oder überlassen Ihnen die Entscheidung.

Belegnummer vorschlagen

Die eingetragene Belegnummer 1 wird bei jeder neuen Buchung innerhalb einer Sitzung um eins nach oben gezählt.

Buchungsschablone ausblenden

Setzen Sie diese Option, wenn Sie das Feld Buchungsschablone nicht angezeigt bekommen möchten.

Dialog Sitzung Aktionen Anwendungen Favoriten ? Service									
Buchungssitzung	August 2011	Neu	Buchungsdatum	31.08.2011	Buchungsperiode	2011008 (August 2011)			
Benutzer	myfactory.GO! Large		Journal	Hauptjournal	Verarbeitung	Dialog			
Buchung	Soll	Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz	Belegnr.	Datum	Steuer	
Keine Datensätze in der aktuellen Auswahl									
Buchungsschablone	Finanzkonto an Debitor, OP Ausgleich								
Belegdatum	31.08.2011		Belegnummer	1					
Konto Soll	Sachkonto	1200	Bank						
Konto Haben	Debitor	D00002	Giersbach, Rainer						
Betrag	150,00	EUR		Splitbuchung	Kostenaufteilung	Offene Posten			
Steuer				Steuerbetrag	0,00				
Buchungstext	Zahlungseingang Debitor								Memotext
Saldo 1200: 0,00 EUR;			Saldo D00002: 4.558,40 EUR			Speichern	Löschen	Neu	Schließen

Das Feld Buchungsschablone erfüllt gleich mehrere Zwecke. Zum einen können Sie hier einfach die gewünschte Buchungsart auswählen und müssen sich keine Gedanken mehr über die korrekte Kontenstellungen (Soll/Haben) machen, zum anderen bietet das Feld eine gute Kontrollmöglichkeit über die eingetragenen Konten und zuletzt werden die „Schleppfelder“ (Die Inhalte dieser Felder werden in die nächste Buchung übernommen) hierüber angesprochen.

Keine Änderung verarbeiteter Buchungen

Ist diese Option gesetzt können Buchungen, die Sie als Dialog erfasst haben nicht mehr geändert werden. Ist diese Option nicht gesetzt, bleiben die Buchungen bearbeitbar bis Sie die Buchungssitzung journalisieren.

Leere Buchungen beim Journalisieren löschen

Sollten in Ihren Buchungssitzungen leere Buchungen auftauchen, werden diese beim Journalisieren automatisch gelöscht. Diese Einstellung ist zu empfehlen, da sonst eine Journalisierung abbricht und Sie auffordert zunächst die Buchungen vollständig auszufüllen.

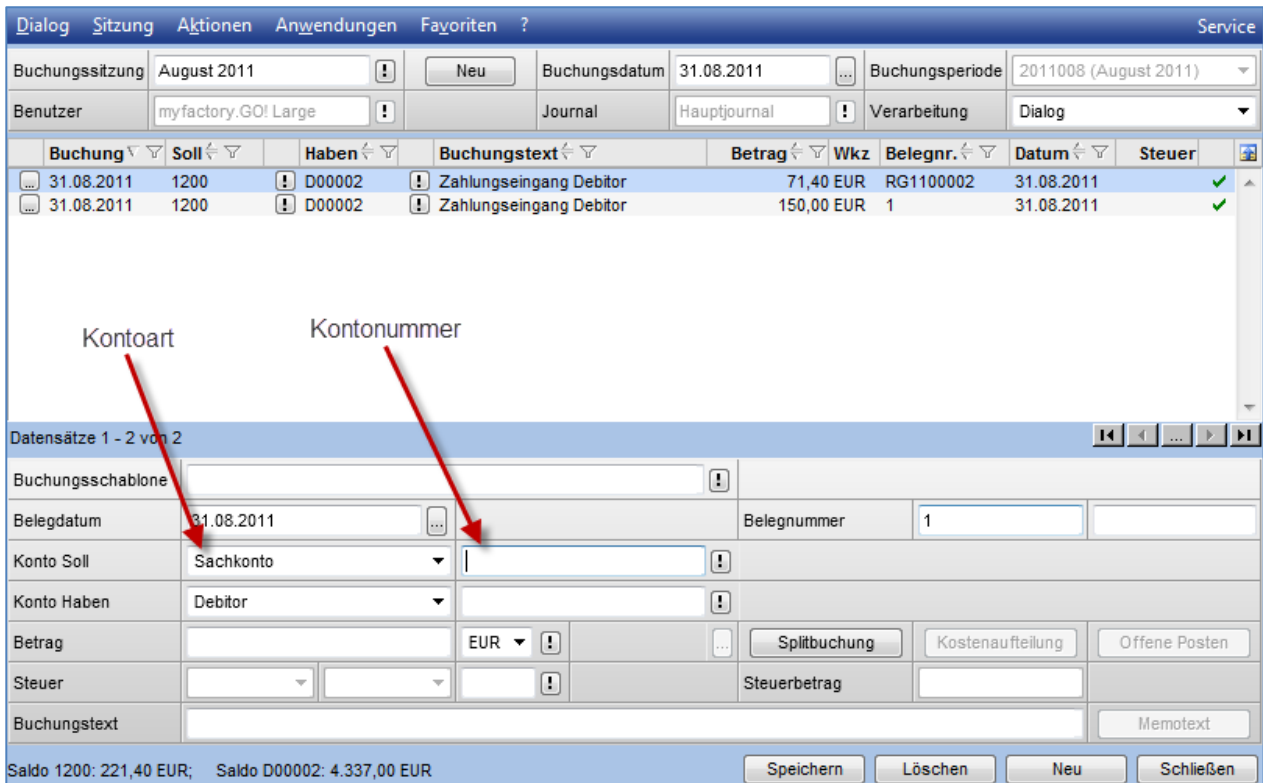
Vorschlag für OP-Anlage

Die Belegnummer und die Nummer des Offenen Postens können voneinander abweichen, auch können mehrere Belege unter einem OP zusammengefasst sein, z. B. Rechnungen, Gutschriften, Teilzahlungen, etc.

Mit dieser Auswahl können Sie festlegen, welches Belegnummernfeld als Vorschlag für die OP-Nummer dienen soll. Ist das Feld leer, wird automatisch das andere Belegnummernfeld verwendet.

Präfix zum Umschalten der Kontenarten verwenden

Diese Einstellung ist äußerst sinnvoll, um den Buchungsfluss schneller zu gestalten. Über die Eingabe in das Feld Kontonummer steuern Sie die Auswahl der Kontoart.



The screenshot shows the 'Dialog' window for creating a journal entry. The top section contains metadata like 'Buchungssitzung' (August 2011), 'Buchungsdatum' (31.08.2011), and 'Buchungsperiode' (2011008). Below this is a table of existing entries. The main part of the window is a form for a new entry. The 'Konto Soll' field is set to 'Sachkonto' and the 'Kontonummer' field is empty. Two red arrows point from the text labels 'Kontoart' and 'Kontonummer' to these fields. The bottom of the window shows a status bar with account balances and action buttons like 'Speichern', 'Löschen', 'Neu', and 'Schließen'.

Buchung	Soll	Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz	Belegnr.	Datum	Steuer
31.08.2011	1200	D00002	Zahlungseingang Debitoren	71,40 EUR	RG1100002	31.08.2011		✓
31.08.2011	1200	D00002	Zahlungseingang Debitoren	150,00 EUR	1	31.08.2011		✓

Datensätze 1 - 2 von 2

Buchungsschablone:

Belegdatum: 31.08.2011 | Belegnummer: 1

Konto Soll: Sachkonto |

Konto Haben: Debitoren |

Betrag: EUR |

Steuer: | Steuerbetrag:

Buchungstext: |

Saldo 1200: 221,40 EUR; Saldo D00002: 4.337,00 EUR

Tragen Sie 1- ein wird die Kontoart auf „Sachkonto“ gesetzt, bei 2- auf „Debitoren“ und bei 3- auf „Kreditoren“. Die Umschaltung erfolgt unmittelbar, Sie können also direkt weitertippen. Die Eingabe 1-1200 setzt die Kontoart automatisch auf Sachkonto und trägt das Konto 1200 ins Feld „Kontonummer“ ein.

Standardkonten

Die Standardkonten werden benötigt, damit das System automatische Buchungen wie z. B. Steuerkorrektur bei Skontoabzug berücksichtigen kann. Hier ist für jeden Steuerschlüssel, den Sie verwenden, eine entsprechende Kontenhinterlegung zu treffen.

Schlüssel	Bezeichnung	Aufwand E	Skonto EK	VSt.	Erlöse VK	Skonto VK	USt.
0	Steuerfrei	3200	3730		8200	8730	
1000	Normalsatz Alt	3340	3735	1575	8340	8735	1775
1001	Normalsatz Alt	3340	3735	1575	8340	8735	1775
1002	Normalsatz	3400	3736	1576	8410	8736	1776
2000	Ermäßigter Satz	3300	3731	1571	8300	8731	1771
10000	innergem. Lieferung (steuerfrei)	3550	3700		8125	8730	1777
21000	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS Alt	3433	3726	1573	8330	8729	1777
21001	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS Alt	3433	3726	1573	8330	8729	1777
21002	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS Alt	3425	3725	1574	8315	8726	1778
22000	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS	3420	3724	1572	8310	8725	1777
26001	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - AT						
26002	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - BE						
26003	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - DK						
26004	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - EL						
26005	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - GB						
26006	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - IE						
26007	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - FR						
26008	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - IT						
26009	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - LU						

Datensätze 1 - 20 von 46

Schließen

Die Steuerschlüssel, die Sie nicht verwenden können Sie vernachlässigen. Sollte es bei der Buchungserfassung zu Meldungen in der Art „Für den Steuerschlüssel x wurde kein Konto hinterlegt“ kommen, tragen Sie einfach die Konten für den betroffenen Steuerschlüssel in diesem Dialog nach.

Die Standardkonten können Sie auch über „Rechnungswesen > Finanzbuchhaltung > Grundlagen > Standardkonten“ aufrufen.

Festkonten

Dialog	Aktionen	Anwendungen	Favoriten	?	Service
Standard Sammelkonto Debitoren	1400				Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Standard Sammelkonto Kreditoren	1600				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Kursgewinne	2660				Erträge aus Kursdifferenzen
Kursverluste	2150				Aufwendungen aus Kursdifferenzen

OK Abbrechen

Hier tragen Sie die Konten für Kursdifferenzen und die Sammelkonten für Debitoren und Kreditoren ein.

Übergabekonfiguration

Hier legen Sie fest, wie Rechnungen aus dem ERP-Bereich in die Finanzbuchhaltung übertragen werden sollen. Haben Sie zuvor die Daten per DATEV an Ihren Steuerberater übergeben, müssen Sie von DATEV auf myfactory.FMS umstellen.

Definieren Sie hier die Einstellungen für die Übergabe an die Finanzbuchhaltung.

Finanzbuchhaltungsanwendung: myfactory FMS

Verkaufsbelege

Übergabemodus: Direkte Übergabe

Buchungsjournal: Hauptjournal !

Buchungsschablone: Debitor an Erlöskonto, OP Anlage !

Buchungsschablone Gutschriften: Erlöskonto an Debitor, OP Anlage (Umkehr) !

Individueller Buchungstext: RA \$1 \$2 \$3 \$4

Gutschriften immer mit eigener OP-Nummer anlegen:

Einkaufsbelege

Übergabemodus: Direkte Übergabe

Buchungsjournal: Hauptjournal !

Buchungsschablone: Aufwandskonto an Kreditor, OP Anlage !

Buchungsschablone Gutschriften: Kreditor an Aufwandskonto, OP Anlage (Umkehr) !

"Ihre Belegnummer" als OP-Nummer:

Individueller Buchungstext: RE \$1 \$2 \$3 \$4

Der Übergabemodus sollte gut überlegt sein. Sie haben die Auswahl zwischen „Direkte Übergabe“ und „Stapelübergabe“. Dies steuert, was bei einem Rechnungsbeleg nach dem Klick auf „Verarbeiten“ passieren soll. Bei der „Direkten Übergabe“ werden die Rechnungen unmittelbar in die Buchhaltung übergeben und können anschließend nicht mehr geändert werden. Bei der „Stapelübergabe“ werden die verarbeiteten Rechnungen in einen Übergabestapel geschrieben, den Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt an die Buchhaltung übergeben. Beide Verfahren haben Vor- und Nachteile:

Bei der „Direkten Übergabe“ stehen die Rechnungen zwar direkt als OPs zur Verfügung, aber um die Rechnung zu ändern ist es zunächst erforderlich, die Übergabe zurückzusetzen.

Bei der „Stapelübergabe“ können Sie Rechnungen noch nachträglich abändern, allerdings tauchen diese erst nach der Übergabe als OPs auf.

Die Felder Buchungsjournal, Buchungsschablone und Buchungsschablone Gutschriften befüllen Sie mit den Angaben des abgebildeten Screenshots.

Über die Felder individueller Buchungstext können Sie bestimmte Werte als Buchungstext übergeben:

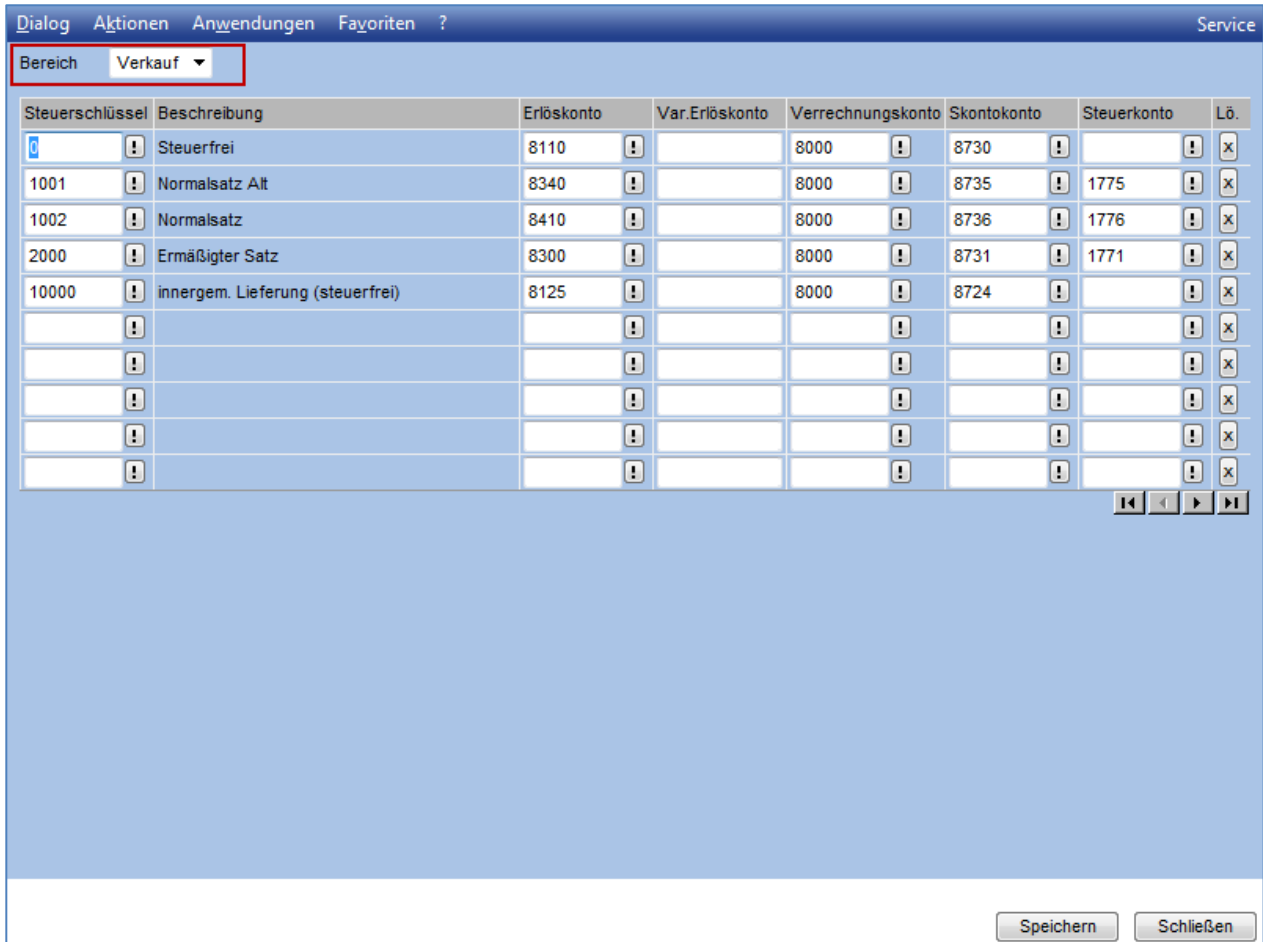
- \$1: Belegart (Rechnungsausgang, Rechnungseingang)
- \$2: Belegnummer
- \$3: Kunden-/Lieferantennummer
- \$4: Kunden-/Lieferantenkurzbezeichnung

Kontenzuordnung

Die Kontenzuordnung steuert die angesprochenen Konten bei der Übergabe aus dem ERP-Modul. Dies erfolgt in Abhängigkeit des verwendeten Steuerschlüssels im Beleg.

Für jeden Steuerschlüssel aus dem Einkauf- und Verkaufsbereich tragen Sie die gewünschten Aufwands- und Erlöskonten ein.

Beachten Sie den Umschalter oben links, damit Sie auch die Einstellungen für den korrekten Bereich vornehmen.



Steuerschlüssel	Beschreibung	Erlöskonto	Var.Erlöskonto	Verrechnungskonto	Skontokonto	Steuerkonto	Lö.
0	Steuerfrei	8110		8000	8730		
1001	Normalsatz Alt	8340		8000	8735	1775	
1002	Normalsatz	8410		8000	8736	1776	
2000	Ermäßigter Satz	8300		8000	8731	1771	
10000	innergem. Lieferung (steuerfrei)	8125		8000	8724		

Die Spalte Verrechnungskonto dient internen Zwecken. Hierüber werden interne Splitbuchungen vorgenommen im Falle des SKR03 kann hier immer das Konto 8000 eingetragen werden.

Wenn bei der Übergabe eine Meldung der Art „Für den Steuerschlüssel wurde kein Konto hinterlegt“ auftritt. Tragen Sie den betroffenen Steuerschlüssel und die entsprechenden Konten in diesem Dialog nach.

Die Kontozuordnung können Sie über „Rechnungswesen > Übergabe Buchhaltung > Grundlagen > Konfiguration > Kontenzuordnung“ aufrufen.

Wenn Sie diese Einstellungen alle getroffen haben, können Sie den Einrichtungsassistenten schließen und Ihre Finanzbuchhaltung ist bereit.